

<b>Zeitschrift:</b>	Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerische Verkehrszentrale
<b>Band:</b>	28 (1955)
<b>Heft:</b>	8
<b>Artikel:</b>	Die Jungfrau von Orleans : Freilichtspiele auf dem Basler Münsterplatz
<b>Autor:</b>	[s.n.]
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-776198">https://doi.org/10.5169/seals-776198</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# *Trotz Hitze — sich wohl fühlen...*

Bei Hitze Milch trinken? Natürlich! — Allen wärmstens dann empfohlen, wenn es am heißesten ist.

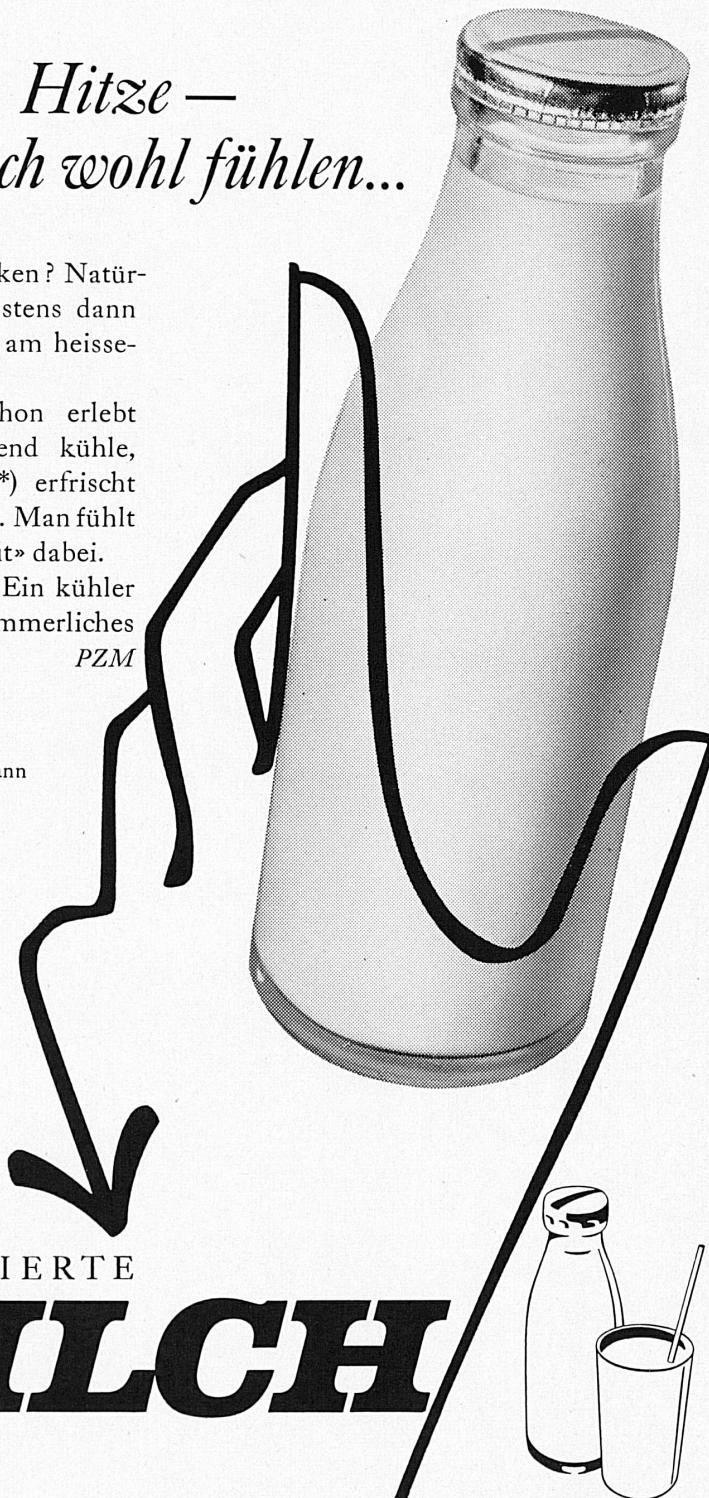
Das muss man schon erlebt haben, wie wohltuend kühle, pasteurisierte Milch\*) erfrischt und doch nicht kältet. Man fühlt sich ausgezeichnet «fit» dabei. Denken Sie daran: «Ein kühler Milchtrunk für sommerliches Wohlbehagen.»

PZM

\*) Erhältlich beim Milchmann und in Gaststätten.

PASTEURISIERTE

# MILCH



Freilichtspiele auf dem Basler Münsterplatz

DIE JUNGFRAU  
VON ORLEANS

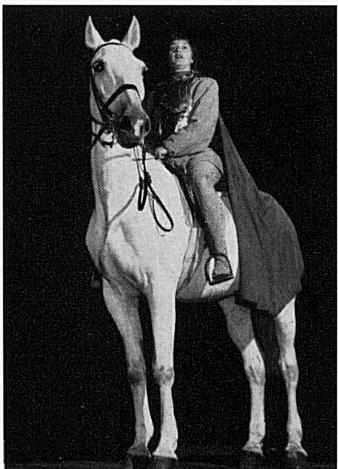
von Friedrich Schiller

Und wieder zieht die Welt des Theaters in das Herz von Basels Altstadt ein. Wo die «Jedermann»-Rufe über den weiten Münsterplatz und die enge Rittergasse hallten, wird nun Schillers Dichtung der «Jungfrau von Orleans» aufklingen.

Direktor Egon Karter von der Basler «Komödie» führt dieses Jahr zum fünften Mal im Auftrag der Genossenschaft des Basler Stadttheaters große Freilichtspiele in Basel durch; wir erinnern an die vielbeachteten Aufführungen von «Jedermann», «Romeo und Julia», «Sommernachtstraum» und «Faust I», die über 125 000 Besucher verzeichnen konnten.

Für die Inszenierung von Schillers Schauspiel «Die Jungfrau von Orleans» konnte Dr. Oskar Wälterlin gewonnen werden. Die Titelrolle spielt Margrit Winter; als Königin Isabeau sehen wir Maria Fein. Für die weiteren Hauptrollen sind prominente Gäste sowie das Ensemble der «Komödie» und Mitglieder des Stadttheaters vorgesehen. Insgesamt sind über 200 Mitwirkende an der Aufführung beteiligt. — Die Premiere findet am 16. August statt; die weiteren Vorstellungen folgen sich fast täglich bis 30. August. Alle näheren Auskünfte erteilt die «Komödie», Basel, Steinenvorstadt 65; über Kollektivreisen orientieren die Bahnschalter. gr.

Margrit Winter als Johanna  
Photo Hoffmann SWB, Basel



VICTOR SURBEK  
IM SCHLOSS SPIEZ

Eine am 4. Juli eröffnete und bis 18. September dauernde Ausstellung älterer und hauptsächlich neuerer Arbeiten von Victor Surbek zeigt in verschiedenen Räumlichkeiten des von in- und ausländischen Feriengästen stets gerne besuchten altehrwürdigen Schlosses Spiez über 70 Aquarelle und Zeichnungen, Tusche- und Graphikblätter (darunter Leihgaben des Berner Kunstmuseums), die einen intimen Einblick gewähren in das heimatisch verbundene und dabei weltoffene Wesen dieses Künstlers von unverkennbar bernischer Prägung.

v.